

Allgemeinverbindlich erklärter Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich  
Fonds en faveur de la formation professionnelle pour le domaine social  
déclaré de force obligatoire générale  
Fondo per la formazione professionale per il settore sociale dichiarato  
di obbligatorietà generale



FONDSSOCIAL | Jurastrasse 19 | 4600 Olten | Telefon 062 212 50 85 | info@fondssocial.ch

***Reglement für die Rückstellung (Schwankungsfonds)  
gemäss Art. 12 des Reglements über den Berufsbildungsfonds für  
den Sozialbereich (FONDSSOCIAL)***

## **1. Zweck**

*Mit dem Schwankungsfonds können Aufwand- und Ertragsüberschüsse ausgeglichen werden. Gemäss Art. 12 des Reglements über den Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich (FONDSSOCIAL) dürfen die Beiträge die Vollkosten der Leistungen im sechsjährigen Durchschnitt unter Berücksichtigung einer angemessenen Reservebildung nicht übersteigen. Der Schwankungsfonds soll als Rückstellung und unter der Voraussetzung eingerichtet werden, dass die Betriebsbeiträge aufgrund von Art. 12 von Zeit zu Zeit angepasst werden müssen. Die Berechnungen bezüglich einer Anpassung der Beiträge sollen dabei mittelfristig ausgerichtet werden, damit die Beiträge nicht ständig neu fixiert bzw. zurückgezahlt werden müssen und damit Schwankungen ausgesetzt wären (Stabilität/Planungssicherheit). Der Schwankungsfonds erlaubt es, Betriebsbeiträge so festzulegen, dass allfällige Mehr- oder Mindereinnahmen und Mehr- oder Minderausgaben zur Rechnung ausgeglichen werden.*

## **2. Höhe des Schwankungsfonds**

*Es gilt eine "rollende" Betrachtungsweise des Schwankungsfonds, wobei für jedes Jahr geprüft wird, ob die Äufnung des Schwankungsfonds in den nachfolgenden fünf Vereinsjahren verwendet wurde oder nicht.*

*Verbleibt aus der Zuweisung im Jahr  $n$  an den Schwankungsfonds am Ende des fünften darauffolgenden Vereinsjahres (Jahr  $n+5$ ) nach Verrechnung mit allfälligen Mittelverwendungen ein positiver Wert, ist in folgender Reihenfolge vorzugehen:*

- Der Überschuss wird der Rückstellung Fonds für Sonderleistungen zugewiesen. Die Rückstellung Fonds für Sonderleistungen darf bis zu einem Maximalwert von CHF 150'000.- geäufnet werden. Wird der Maximalwert überschritten, ist mit der Differenz gemäss nachfolgendem Punkt zu verfahren.*
- Verbleibt nach Bildung der Rückstellung Fonds für Sonderleistungen (Maximalwert erreicht) ein positiver Wert, ist dieser Betrag durch eine Rückzahlung von Betriebsbeiträgen im ersten Halbjahr  $n+6$  auszugleichen, sofern der positive Wert 5 % oder mehr der eingeforderten Betriebsbeiträge (Forderungen und Leistungen) im Jahr  $n+5$  beträgt.*
- Beträgt der positive Wert weniger als 5 % der eingeforderten Betriebsbeiträge, wird der Betrag transitorisch abgegrenzt und der Ausgleich erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Nämlich dann, wenn die Summe der transitorisch abgegrenzten positiven Werte aus den Vorjahren und demjenigen aus dem Jahr  $n+5$  5 % oder mehr der eingeforderten Betriebsbeiträge des Jahres  $n+5$  beträgt. Die Rückzahlung erfolgt dann im ersten Halbjahr  $n+6$ .*

*Es ist möglich, Rückzahlungen aus dem Schwankungsfonds auch bereits vorzeitig, d.h. vor Ende des Jahres  $n+5$  vorzunehmen, wenn dies die finanzielle Situation zulässt.*

## **3. Inkrafttreten**

*Dieses Reglement wurde von den Mitgliedern des Vereins an der Mitgliederversammlung am 26.04.2022 genehmigt und tritt rückwirkend per 01.01.2022 in Kraft.*

***Anhang***

	Effektive Jahresergebnisse der letzten Jahre
	Fiktive Jahresergebnisse
	Rückzahlungshöhe im Jahr n+5
SWF	Schwankungsfonds

effektive Zuweisung Schwankungsfonds	
2014	CHF 649'026
2015	CHF 174'129
2016	CHF 55'554
2017	CHF 52'656
2018	CHF -197'144
2019	CHF -260'914

**Beispiel 1 anhand der effektiven Werte 2014-2019 und fiktiven Werten ab 2020**

	n	SWF a	SWF b	SWF c	SWF d	SWF e	SWF f	SWF g	SWF h	Total SWF
Starthöhe des SWF	649									
		649 (n)								649
Äufnung SWF			174							
		649 (n+1)	174 (n)							823
Äufnung SWF				55						
		649 (n+2)	174 (n+1)	55 (n)						878
Äufnung SWF					53					
		649 (n+3)	174 (n+2)	55 (n+1)	53 (n)					931
Verwendung SWF						-197				
		452 (n+4) *	174 (n+3)	55 (n+2)	53 (n+1)	0 (n)				734
Verwendung SWF							-261			
		191 (n+5) **	174 (n+4)	55 (n+3)	53 (n+2)	0 (n+1)	0 (n)			282
Verwendung SWF								-100		
			74 (n+5) ***	55 (n+4)	53 (n+3)	0 (n+2)	0 (n+1)	0 (n)		108
Äufnung SWF									150	
				55 (n+5) ****	53 (n+4)	0 (n+3)	0 (n+2)	0 (n+1)	150 (n)	203

\* Das Ergebnis von - 197 wird mit dem SWF a von 649 (n+3) verrechnet. Damit bleiben noch 452 (n+4) im SWF a stehen.

\*\* Das Ergebnis von -261 wird mit dem SWF a von 452 (n+4) verrechnet. Dieser wird auf 191 (n+5) reduziert, welche eine Intervention in der Höhe von 191 notwendig machen.

\*\*\* Das Ergebnis von -100 wird mit dem SWF b von 174 (n+4) verrechnet, so dass im Endeffekt der Betrag von 74 (n+5) eine Intervention notwendig macht.

\*\*\*\* Es bleiben 55 (n+5) im SWF c, welche eine Intervention notwendig machen.

**Beispiel 2 anhand der effektiven Werte 2014-2018 und fiktiven Werten ab 2019**

	n	SWF a	SWF b	SWF c	SWF d	SWF e	SWF f	SWF g	SWF h	Total SWF
Starthöhe des SWF	649									
		649 (n)								649
Äufnung SWF			174							
		649 (n+1)	174 (n)							823
Äufnung SWF				55						
		649 (n+2)	174 (n+1)	55 (n)						878
Äufnung SWF					53					
		649 (n+3)	174 (n+2)	55 (n+1)	53 (n)					931
Verwendung SWF						-197				
		452 (n+4) *	174 (n+3)	55 (n+2)	53 (n+1)	0 (n)				734
Verwendung SWF							-500			
		0 (n+5) **	126 (n+4) **	55 (n+3)	53 (n+2)	0 (n+1)	0 (n)			234
Verwendung SWF								-100		
			26 (n+5) ***	55 (n+4)	53 (n+3)	0 (n+2)	0 (n+1)	0 (n)		108
Äufnung SWF									150	
				55 (n+5) ****	53 (n+4)	0 (n+3)	0 (n+2)	0 (n+1)	150 (n)	203

\* Das Ergebnis von - 197 wird mit dem SWF a von 649 (n+3) verrechnet. Damit bleiben noch 452 (n+4) im SWF a stehen.

\*\* Das Ergebnis von -500 wird mit dem SWF a von 452 (n+4) verrechnet. Diese werden auf 0 (n+5) reduziert. Die über dem verbliebenen Restbetrag von 452 verbliebenen Mittel von 48 (452-500) werden mit dem Betrag von 174 (n+3) verrechnet, so dass im SWF b noch 126 (n+4) bestehen bleiben.

\*\*\* Das Ergebnis von -100 wird mit dem SWF b von 126 (n+4) verrechnet, so dass im Endeffekt der Betrag von 26 (n+5) eine Intervention notwendig machen.

\*\*\*\* Es bleiben 55 (n+5) im SWF c, welche eine Intervention notwendig machen.